

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: gangjährig K 2.— im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 3.50, einzelne Nummern 10 h. Einschaltungen kosten 10 h der Zellenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 10.

Sonntag, 5. März 1905.

36. Jahrg.

Kundmachungen.

Am 27. März 1905 um 2 Uhr nachmittags wird vom k. k. Oberforstkommissär die diesjährige Forsttagung für die Gemeinde Dornbirn im Rathause in Dornbirn abgehalten werden, wozu nach der bestehenden Vorschrift der Herr Gemeindevorsteher oder dessen Stellvertreter, sowie das Waldaufsichtspersonal zu erscheinen haben. Anliegen erhält das Gemeindeamt die notwendigen Denkschriften zur Aufnahme der Forstprodukte-Anmeldungen aus Gemeinde- und Privatwäldungen, eventuell auch zur Aufnahme der zur Waldweide nachgesuchten Ziegen und Schafe, mit der Beifügung übermittelte, diese Verzeichnisse je in duplo in bekannter Art auszufertigen und selbe sodann bei der Forsttagung behufs Überprüfung und Begutachtung vorzulegen.

Feldkirch, am 19. Februar 1905.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Zigau.

Stellung.

Alle einheimischen Jünglinge aus den Altersklassen 1884, 1883 und 1882, welche aus was immer für einem Grunde noch nicht zum stehenden Heere oder zur Landwehr abgestellt worden sind, wie auch diejenigen fremden Stellungspflichtigen, welche die Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke erhalten haben, werden hienit aufgefordert, Sonntag den 12. März nachmittags punkt 3 Uhr im Saale des Rathauses (ehemalige Turnsaal) dahier zu erscheinen, damit ihnen das Nötige bezüglich der heutigen Stellung, welche am 28., 29., 30. und 31. März d. Js. stattfindet, mitgeteilt werden kann.

Dornbirn, am 5. März 1905.

Der Bürgermeister.

Bezug von Forstamen.

Diejenigen Waldbesitzer, welche forstliche Samen zu beziehen wünschen, wollen ihre Anmeldungen unter Angabe der Sorte und Menge bis längstens 20. März l. Js. dem hies. Forstpersonale bekanntgeben.

Dornbirn, am 28. Februar 1905.

Der Bürgermeister.

Straßenausbesserungskosten

für die Härte-, Fuhr-, Langenmähder- und Erlösenstraße, sowie der Klotzenfangstraße unter der Bahnlinie. Derselben nimmt der Straßemeister J. Salzmann in seiner Wohnung Mühlebachstraße 18 heute Sonntag bis abends 6 Uhr entgegen.

Kosten, welche in obgenannter Zeit nicht eingezahlt sind, werden innerhalb 14 Tagen gegen ein Ganggeld von 20 Hellern eingezogen.

Dornbirn, am 5. März 1905.

Der Bürgermeister.

Es wird hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die

Holzfallungs-Anmeldungen

für das laufende Jahr in nachstehender Reihenfolge und innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden im Rathause, Tür Nr. 1, entgegengenommen werden:

Für den I. Bezirk	Montag	6. März
„ „ II. „	Mittwoch	8. „
„ „ III. „	Donnerstag	9. „
„ „ IV. „	Freitag	10. „

Am letztgenannten Tage abends 6 Uhr wird das Verzeichnis geschlossen.

Das Mitbringen der Besißbögen wegen Angabe der Grundparzell-Nummern und des Flächenmaßes wird in Ermahnung gebracht.

Dornbirn, den 1. März 1905.

Der Bürgermeister.

Versteigerungs-Edikt.

E 90/5-3

Zufolge Beschlusses vom 17. d. Ms., Geschäftszahl E 90/5-3 gelangt am 10. März 1905 vormittags 8 Uhr in in Dornbirn-Sägerstraße Nr. 1 nachgezeichnete, den Brüdern Emil und Angelo Paoli gehörigen Sachen zur öffentlichen Versteigerung:

3 Wagen samt Gewicht, 1 Handwagen, 1 Kinderwagen, 1 zweirädriger Wagen, 2 Fahrräder, 1 Bude, einige Kilo Ballast, Gabelstich, Felgen, Weinbeeren, Datteln, Knoblauch, 136 Würste und allerlei andere Schwaren, welche am Versteigerungstage in der Zeit zwischen 7—8 Uhr vormittags dort befristigt werden können.

R. k. Bezirksgericht Dornbirn, Abteilung V
am 20. Februar 1905.

Mehner, Oberoffizial.

680

Holzverkauf am Stode.

Zu den Staatsforsten von Dornbirn werden in den nachgenannten Abteilungen folgende Holzmassen zum Verkauf am Stode im Wege der schriftlichen Offertverhandlung ausgeteilt.

Zu Abteilung 1h Falleneck.

I. Partie:

20 rm³ hartes Mischlingsholz, ohne Unterschied der Sorte
Preis per rm³ K 4.—